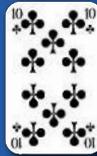


53. Jahrgang

Juli/August 2017



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annetarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str.6 94315 Straubing	Tel: 0 94 21 -18 27 60 Mobil: 0171 - 8 82 44 38 E-Mail: ulrich.roenz@kabelmail.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 - 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Wolfgang Haslbeck Wiesethstr. 17 91567 Herrieden	Tel: 0 98 04 - 9 39 53 23 E-Mail: Hase_@t-online.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferentin	Nicole Findeisen An der Brauerwiese 26 87719 Mindelheim	Tel.: 0 82 61 - 5 02 86 35 Mobil: 0172 - 9 43 36 28 E-Mail: num_findeisen@web.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 - 26 72 Mobil: 01 60 - 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführer	Udo Kapp Gärtnerstr. 32 80292 München	Tel: 0 89 - 1 40 54 26 Mobil: 0170 - 8 14 64 43 E-Mail: udo.kapp@t-online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF1VRR

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 / 9 77 13 79 rainer.moes@online.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	0 80 41 / 7 75 16 vosseler@statik-vosseler.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstr. 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	09 31 / 27 53 24 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Redaktionsschluss Ausgabe 09/10 2017: 18. August 2017

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Deutsche Einzelmeisterschaften 2017

Die 62. Deutschen Einzelmeisterschaften fanden am 10./11.Juni 2017 im MARITIM-Hotel in Bremen statt. Schon am Vortag reiste die Bayerische Vertretung an, um mit einer Stadtführung oder auf eigene Faust die Weltkulturerbe-Stadt Bremen zu erobern. Trotz des eher hanseatischen Wetters genossen wir die wunderschöne Altstadt.

Am Samstagmorgen begrüßte Altbürgermeister Henning Scherf viele von uns durch Handschlag. Er nahm sich - im Gegensatz zu den Vorjahres-Vertretern aus dem Würzburger Rathaus - die Zeit, die Skatspieler persönlich willkommen zu heißen.



Stellvertretend für **alle** Bayerischen Teilnehmer:

A.Hasl/M.Schindhelm/T.Pietzka/D.Wisniewski/F.Birk/M.Holland

Als pünktlich um 9.00 Uhr der Einzug der Fahnenabordnungen stattfand und die Ansprachen gehalten wurden, war die Spannung fühlbar.

Nach dem obligatorischen Eid und der Nationalhymne, die von in Lederhosen (!) aufspielenden Bremer Musikanten musikalisch um-malt wurde, ging es dann los.

Die Glücksgöttin war den Herren nicht so ganz wohlgesonnen. Anfangs sah es für Martin Crawley aus Crailsheim (Serie 1: 1.620 Punkte) gut aus und auch Dieter Pflaum, der für die Forellen Forchheim antrat, durfte sich - nach dem vierten Durchgang auf Platz 2 liegend - Chancen ausrechnen.

Nach der letzten Serie war es dann aber Matthias Schreiner aus Coburg, der mit 8.925 Punkten und 90:11 Spielen als bester Herr aus Bayern auf dem 15. Platz durchs Ziel ging.

Titelträger wurde Uwe Röhr vom TuS Heven 09/67 e.V. aus Nordrhein-Westfalen.

Besser ging es bei den Jugendlichen. Franziska Birk, die amtierende Jugendmeisterin aus Bamberg, schaffte zwar den gewünschten/angestrebten 1.000er Schnitt nicht ganz, aber am Ende gelang ihr mit dem 17. Platz ein versöhnlicher Abschluss ihrer Jugend-Karriere. Roman Krickl (Germering) konnte sich mit Rang 31 bei seiner ersten DEM-Teilnahme über eine gelungene Premiere freuen.

Fast perfekt lief es für Marcel Porath (Crailsheim). Nach dem Pech bei den Bayrischen Meisterschaften erreichte er mit Platz 2 (9.294 Punkte/90:9) eine hervorragende Platzierung. Marcel hatte nach der sechsten Serie noch geführt, rutschte in Runde 7 aber auf Rang 3 zurück und freute sich letztendlich über seine Silbermedaille und den Vizemeister-Titel.

Meister wurde Marian Ritsch vom 1. Studentischen SV Jena aus Thüringen.

Die bayerischen Damen hatten mit Meisterin Marianne Holland (Straubing); Marion Schindhelm (Treuchtlingen) und Nachrückerin Nina Müller (Wenighösbach) lange Zeit gleich drei „Eisen im Feuer“.

Marion führte nach der 6. Serie gar die Tabelle an - am Schluss hatte dann die erst 24-jährige Ilse Keuler vom SC Ralingen/VG 55 die Nase vorn und „toppte“ mit 109:23 Spielen/9.187 Punkten ihr Vorjahresergebnis (da war sie Zweite) mit dem Meister-Titel. Hierbei profitierte Skatfreundin Keuler nicht zuletzt von ihrer fünften Serie, in der ihr eine Traumrunde gelang: Sie erreichte bei 23:3 Spielen 2.175 Punkte.

Es war dann Marion Schindhelm, die mit 8.881 Punkten und 81:13 Spielen die Silbermedaille nach Bayern holte. Auf den 7. Platz schob sich noch Hanne Schlatterer (Aalen) vor, die mit 4.155 Punkten aus 3 Serien einen ausgesprochen erfolgreichen Sonntag erwischte.

Am besten machten es unsere Senioren, obwohl nach spontanen Absagen leider kein Ersatzspieler für den letzten Quali-Platz mehr hatte nachnominiert werden können.

Mit Dieter Wisniewski, dem diesjährigen Bayerischen Seniorenmeister (Lustige Buben Wenighösbach/8.224 Punkte/72:3 Spiele) und Heinz Hofmann (Forellen Forchheim/7.858 Punkte/73:8) schafften es gleich zwei bayerische Vertreter aufs Podest.



Bayerische DEM-Teilnehmer auf dem „Treppechen“:
Heinz Hofmann (Sen/3. - Marcel Porath (Jun/2.)
Marion Schindhelm (Da/2.) - Dieter Wisniewski (Sen/2.)

Dieter konnte den Abstand zum Führenden (nach der siebten Serie waren das 323 Punkte) zwar noch deutlich reduzieren, aber am Ende fehlten ihm exakt 35 Punkte... Wohlgermerkt - die Senioren spielen nur 40 Spiele pro Serie. Seniorenmeister wurde Heinzjürgen Neltner aus Berlin.

Roland Baumann (Schweinfurt) konnte im Zuge der acht Serien, die ihn mit 6.486 Punkten (62:5) auf Rang 13 brachten, das Bronzene Skatsportabzeichen erwerben.

Auf völliges Unverständnis traf die Entscheidung des MARITIM-Hotels, aus Kostengründen Getränke nur in Pappbechern zu servieren. Der Umweltschutz scheint im Norden leider immer noch dem finanziellen Gewinn zum Opfer zu fallen. Die Option „Hotel-Kaffee im Pappbecher“ führte dazu, dass einige Teilnehmer die Varianten „Einsatz Zimmerkaffeemaschine“ oder „Nutzung der geschenkten Tassen“ bevorzugten. Für eine Hotelkette wie MARITIM stellt die Verwendung von Pappbechern eher ein Armutszeugnis dar.

Offen blieb auch, warum das MARITIM-Hotel für das Angebot „Jägermeister/4 cl“ am Samstag keine passenden Gläser bereitgestellt hatte. Wenn an einem Tisch eine Runde spendiert wurde, kamen 8 (!!!) Gläschen à 2 cl. Das Service-Personal befand sich im Erklärungsnotstand – aber den darf man ihm nicht anlasten.

Und dann gab es am zweiten Turniertag eben doch 2 cl ...

Am Sonntag ging es gleich nach Siegerehrung und Fotoshooting nach Hause und jeder nahm etwas von dem Wochenende mit...

Ich bedanke mich nochmals bei allen Mischerinnen und Ersatzschreiberinnen sowie bei meiner Fahrerin Franziska, dass ich trotz gebrochener Hand meine erste DEM-Teilnahme realisieren konnte.

Annette Birk

Alle Einzel-Ergebnisse können über

<http://www.deutscherskatverband.de/dem.html>

abgerufen werden.

26. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Schneeberg

Am Pfingstwochenende vom 02.-05.06.2017 wurde die 26. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in der Jugendherberge "Kiez" in Schneeberg im Erzgebirge ausgetragen.

Aus ganz Deutschland nahmen 113 Kinder und Jugendliche teil, davon 24 Bambini (Anfänger), 47 Schüler (bis 14 Jahre) und 42 Jugendliche (bis 17 Jahre). Vom Landesverband Bayern stellten sich 7 Kinder und Jugendliche der Herausforderung.

Am Samstag um 9.00 Uhr wurde die DSJM von Sabine König, Jugendleiterin DSKV e.V., eröffnet. Mit dabei waren Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises, Ingo Seifert, Bürgermeister der Stadt Schneeberg, Reiner Uhlisch, Vorsitzender der VG Zwickau und Hans-Jürgen Homilius, Schatzmeister des DSKV e.V..

Es waren pro Wettbewerb 6 Serien in 2 Tagen zu spielen, wobei am Sonntag die beiden letzten Serien der Schüler und der Jugend als Mannschaftsmeisterschaft ausgewiesen worden waren. Die Bambini spielten unter fachkundiger Anleitung mit jeweils einem Betreuer pro Tisch 12er-Listen, ohne besondere Betreuung spielten die Schüler 36er-Listen und die Jugend 48er-Listen.

Leider war das Pfingst-Wetter sehr durchwachsen; die Kinder konnten wegen des starken Regens das tolle Strandbad am Filzteich in den Spielpausen nicht nutzen. Sabine König scheute aber keine Mühen und bot am Samstag einen Ausflug zum Pochwerk an und am Sonntag war der Besuch des Raumfahrtmuseums in Morgenröthe-Rautenkrantz möglich.

Der Grillabend am Sonntag blieb zum Glück trocken, so dass alle gemütlich beisammen sitzen und nette Gespräche führen konnten. Die knappe Freizeit nutzten die Kinder um Fußball oder Tischtennis zu spielen.

Die Jugendmeister

Wir freuen uns, dass der Deutsche Schülermeister aus dem Bayerischen Skatverband e.V. kommt!

Mit einer überragenden Leistung und einem Vorsprung von mehr als 300 Punkten landete Marcel Porath vom Verein Hohenlohe-Crailsheim mit insgesamt 3.999 Punkten wieder auf dem 1. Platz.

Marcel wurde auch Ranglistensieger 2017 und erwarb das Goldene Sportabzeichen – eine unglaubliche und gleichzeitig brillante Leistung.



Rene Hofsink – Marcel Porath – Paul Schirmer



Vadim Becker (Die Aischgründer) - James Pillasch - Florian Mothes
(beide aus Thüringen) - Jan Gabriel (Die Aischgründer)

Die „Skat-Knirpse“

Unsere beiden Schüler aus dem Verein "Die Aischgründer" bildeten zusammen mit zwei Thüringer Jungs die gemischte Mannschaft „Skat-Knirpse“.

Die Schüler kennen sich bereits von der Sächsischen und der Thüringer SJM und errangen nun gemeinsam den Titel Deutscher Schüler-Mannschaftsmeister.

In der Einzelwertung landete Jan Gabriel mit 1.737 Punkten auf Platz 36 und Vadim Becker mit 1.653 Punkten auf Platz 37.

Die Bambini

Viel Spaß hatten auch die bayerischen Bambini. Sie trafen auf alte und neue Gesichter, konnten positive Erfahrungen sammeln und viel lernen.

Lotte Bochmann schaffte es mit 2.217 Punkten auf Platz 7, Maximilian Tanzer wurde mit 1.961 Punkten Vierzehnter.

Leonie Studtrucker schrieb 1.860 Punkte und erreichte Rang 17; Finn Partes kam mit 1.450 Punkten auf Platz 22.



Finn Partes – Maxi Tanzer – Leonie Studtrucker – Lotte Bochmann

Jeder Teilnehmer bekam einen Preis, so ließen sich auch die hinteren Platzierungen leichter verschmerzen.

Insgesamt war es eine sehr gut organisierte und spannende Veranstaltung.

Wir freuen uns schon auf die 27. DSJM und hoffen, weitere Kinder und Jugendliche für den Skatsport gewinnen zu können.

Bayerische Tandemmeisterschaft 2017

Doppelsieg der Keinohrbuben Nürnberg

Am Samstag, den 24. Juni 2017, fand bei sommerlicher Temperatur in Roth die Bayerische Tandemmeisterschaft statt. Es starteten 75 Tandems, darunter zwei Gastmannschaften aus Offenburg (LV 7/Baden-Württemberg) und Steinbach (LV 14/Hessen). Sie alle kämpften um 23 Plätze zur Deutschen Tandemmeisterschaft.

Die jungen Kellnerinnen waren sehr engagiert, bei der Hitze 150 Leute schnell mit Getränken zu versorgen.

Marion Schindhelm führte mit Wolfgang Hasbeck diese Meisterschaft wie gewohnt souverän durch. Ein Novum heuer war, dass die letzte Serie nach Tandemergebnis gesetzt wurde. Dafür Dank an Marion, denn der Aufwand ist ungleich höher für sie, da Tandems aus gleichen Vereinen nicht an einem Tisch spielen dürfen und dann ggf. gesondert eingeteilt werden müssen. Setzen ist aber unter sportlichen Gesichtspunkten viel gerechter, da alle Tandems am Tisch die gleichen Voraussetzungen haben.

Die Tandemmeisterschaft ist inzwischen die beliebteste Meisterschaft. Das liegt u.a. daran, dass es einfacher ist, **einen** Partner zu finden als drei bis vier für eine Mannschaftsmeisterschaft. Die Quoten sind abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und bundesweit gleich. Die Preisgestaltung der Deutschen Tandem ist unvergleichbar attraktiver als die anderer Meisterschaften (DMM, DEM), da ca. ein Drittel der Teilnehmer Geldpreise erhält. Man sieht auch Tandems wie z.B. Nadja Krämer und Detlev Brandt von Cafe Wiener Bad Neustadt, die seit Jahren bei dieser Meisterschaft recht erfolgreich unterwegs sind.

Nach der ersten Serie führte Hohenlohe Crailsheim I vor Keinohrbuben IX, gefolgt von SC Georgensgmünd, die quasi Heimrecht genossen (keine 10 km entfernt von Roth). Zur letzten Serie saßen Rainer Seidel und Michael Alt von den Keinohrbuben IX an Platz 1 der ersten beiden Tische, neben ihnen mit nur geringem Gesamtrückstand) Gerold Schaumayr und Martin Crawley (Hohenlohe Crailsheim I). Platz 3 an diesen beiden Tischen nahm Familie Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg I), bereits knapp 800 Punkte hinter den Führenden) ein.

Wegen der schon erwähnten besonderen Bestimmungen fanden sich auf den Tischplätzen 4 dann die Spieler Klaus Schäfer und Wolfgang Röder (Lustige Buben Wenighörsbach II); das tatsächlich auf Platz 4 rangierende Duo (Keinohrbuben II) trat an den Tischen 5 + 6 an.

Mit 2.355 Punkten verteidigten die **Keinohrbuben Nürnberg IX mit Michael Alt und Rainer Seidel** den ersten Platz aus Runde 2 und wurden mit 7.906 Punkten **Bayerischer Tandemmeister 2017**.

Rainer Seidel erzielte mit 4.269 Punkten auch das höchste Tagesergebnis.

Mit 2.673 Punkten in der letzten Runde sprangen die Keinohrbuben II in der Besetzung Nicolaj Bassing und Rainer Warkentin mit insgesamt 7.378 Punkten von Rang 4 auf Platz 2 vor. Dass beide mit 3.689 Punkten exakt den gleichen Anteil zum Gesamtergebnis beitragen, ist sicherlich als seltenes Skat-Kuriosum erwähnenswert.

Im Gegensatz zu den anderen Meisterschaftsvorrunden kann man beim Tandem auch in anderen LVs starten – und so ging Platz 3 an die Gäste aus Baden.

Martin Lehmann und Manfred Busam (Skatfreunde Offenburg III) konnten sich mit 7.305 Punkten in Bayern ihre Fahrkarten zur Endrunde in Düsseldorf sichern

Über den 23. Platz freuten sich Joachim Maidhof und Helmut Pflug (Lustige Buben Wenighösbach I), die mit 5.960 Punkten den letzten Qualifikationsplatz erreichten und als viertes (!!!) Tandem des Vereins Wenighösbach die Reise nach Düsseldorf antreten

Die vollständigen Ergebnisse findet ihr auf unserer LV- Internetseite

http://www.dskv.de/LV_08/PDF-LV08-2017/Tandem_2017.pdf

Wir wünschen allen Tandems Gut Blatt im August in Düsseldorf!

Rainer Warkentin



Rainer Warkentin – Nicolaj Bassing – Rainer Seidel – Michael Alt

Bayernpokal am 07. Mai 2017 in Weihmichl

Weihmichl, Weihmichl, hat man das schon jemals gehört??

Holz-michel vielleicht noch, aber Weihmichl? Beim besten Willen nicht, da muss man wohl wirklich ein niederbayerisches Urgewächs sein, um diese Ortschaft auf Anhieb im nördlichen Landkreis Landshut zu lokalisieren.

Die modernen Navigationshilfen machen aber alles möglich und so fand die schöne runde Zahl von 200 Skatspielern und Skatspielerinnen (darunter 3 Junioren, 6 Schüler und 3 Bambini, die wie immer Rita Gabriel unter ihre Fittiche genommen hatte) rechtzeitig den Weg in den Gasthof Lackernermeier, um am 40. Bayernpokal teilzunehmen. Für die VG 83 und die VG 80 zählte der Bayernpokal als Wertungsturnier, daher stellten diese mit 53 und 77 Teilnehmern auch die meisten Spieler.

Die VG 83 hatte die Organisation übernommen und man kann gleich vorwegnehmen, dass das Joachim Wenger und seinem Team in Zusammenarbeit mit der bewährten Spielleitung durch Marion Schindhelm und Udo Karbaumer gut gelungen war.

Imposant war zunächst schon die Spielstätte selbst: Eine Wirtsstube von beachtlichem Ausmaß mit seitlichen Sitznischen und Galerie, in der alle 47 Erwachsenen-Tische sowie die des Skatnachwuchses ohne Platzprobleme untergebracht werden konnten.

Auch die Verpflegung klappte und war im Vorfeld gut durchdacht worden: Jeder Spieler erhielt zusätzlich zu seiner Startkarte eine personalisierte Verzehrkarte, auf der Getränke und Speisen notiert und erst zum Schluss bezahlt wurden. Damit entfiel das ständige Gekrame nach Kleingeld während des Spielens, das sonst auf Großveranstaltungen die Konzentration oft stört und den Betrieb aufhält. In der ersten Serie konnte ein Essen aus der überschaubaren, aber ansprechenden Speisekarte ausgewählt und in Auftrag gegeben werden, sobald das Serienende in Sicht war. Dieses System funktionierte gut, die Gerichte schmeckten und die Zeitplanung war absolut im grünen Bereich.

Zu loben ist auch das Servicepersonal: Die Mädels waren ausgesprochen flott und freundlich unterwegs und ließen sich durch einige Unwegbarkeiten (= Teilnehmer, die prinzipiell immer im Weg standen, wenn die Bedienungen mit vollen Essenstabletts unterwegs waren). Nein, vielmehr meisterten sie den ganzen Betrieb sehr charmant, so dass sich so mancher männliche Skatspieler durchaus gern auch mal ein paar Minuten länger als unbedingt nötig an der Bar aufhielt, um einen kleinen Plausch zu halten.

Nun, so viel zu den Rahmenbedingungen, zurück zum Beginn des Jubiläumsbayernpokals. Wie gewohnt galt: Vor das Kartenklopfen hat der Skatgott die langwierigen Festreden gestellt. Doch Artur Christmann, Präsident der VG 83, Annemarie Hasl, Präsidentin des BSKV und dem stellvertretenden Landrat des Landkreises Landshut Fritz Wittmann gelang es eindeutig, eine gut verkraftbare Redezeit zu finden und so konnte das Karteln recht bald losgehen.



Halt nein, doch noch nicht ganz, zum Abschluss des offiziellen Teils traten die Schüler und Bambini ans Mikrofon und gaben munter ein selbstverfasstes Skatgedicht zum Besten, das allseits wohlwollend mit Beifall bedacht wurde. Im Verlauf des Pokals waren die Kleinen dann mit ihrer Sammelbüchse unterwegs und viele Spieler sorgten dafür, dass es ordentlich darin klinkerte.



Und damit sind wir gleich beim verdienten Gewinner des diesjährigen Bayernpokals, nämlich Karl Zulawski vom Skatclub Aventinus Abensberg. Nicht nur, dass er mit 4.323 Punkten (34:1) drei souveräne Serien hingelegt und Manfred Schweiger (Skatfreunde Straubing) mit 4.031 Punkten und Rudolf Günther (Herz Bube München) mit 3.906 Punkten auf die Plätze verwiesen hatte. Nein, bei der Siegerehrung (die von Uli Rönz, dem designierten BSKV-Präsidenten vorgenommen wurde) ließ er es sich nicht nehmen, der Skatjugend 100 € von seinem Gewinn zu stiften - eine wahrlich noble Geste!

Unter den ersten 25 fanden sich mit Marion Ritter (Mitglied des Deutschen Skatgerichts) als 13. und damit bester Dame, Albert Vosseler, Präsident der VG 81 auf Platz 17, Frank Erlenhöfer, Präsident der VG 88 auf Platz 19 und Rainer Möbes, Präsident der VG 80 auf Platz 24 diesmal einige Amtsinhaber unseres Verbandes.

Bei den Jugendlichen gewann Lukas Brandhofer (Gesellige Runde Bad Tölz) mit 3.021 Punkten knapp vor seiner Schwester Katharina und Malte Pütz vom 1. SC Regensburg.

In der Schülerwertung lag am Ende Vadim Becker vor Jan Gabriel und Lotte Bochmann.

Bemerkenswert übrigens: Alle 6 Schüler und 2 der Bambini sind von den Aischgründern Neustadt/Aisch, was wohl eine deutliche Sprache über deren vorbildliche Jugendarbeit spricht!



In der Mannschaftswertung hatte der SC Aventinus Abensberg - die Mannschaft des Einzelsiegers - mit Karl Zulawski, Ewald Fetzner, Walter Lindler und Johann Käferlein und 13.395 Punkten die Nase vorn. Auf dem Treppchen standen als Zweite der 1. Ergoldinger Skatclub in der Besetzung Horst Liebl, Stefan Schäfer, Lutz Adamczyk und Manuela Scharl, die 13.325 Punkte erzielten sowie Karo Dame Essingen (Reinhold Burth, Manfred Schmidt, Horst Springer und Klaus Wrede) als Dritte mit 12.974 Punkten.

Am frühen Abend war dann wieder Schluss mit Skat im Gasthof Lackernermeier. Aber wenn man so die Stimmen der versammelten Skatgemeinschaft hörte, bleibt Weihmichl für künftige Veranstaltungen im Navi durchaus eingespeichert!

Miriam Brecheisen

Termine 2017 (ohne Gewähr)

Juli	01.		BL - RL		DSkV
	08.	10:00	Bayerisches Vorständeturnier	Feucht	BSkV
	09.	9:00	Bayer. Mannschaftsmeisterschaften	Feucht	BSkV
	15.	10:00	Sommerturnier	Schwandorf	VG83
	15.	10:00	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG89
	15.+16.		Champions League	Bad Wildungen	DSkV
	23.	10:00	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
	29.	10:00	2. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG83
		10:00	Preisskat	Bad Steben	VG86
August	05.+06.	10:00	Deutsche Tandemmeisterschaft	Düsseldorf	DSkV
	12.	10:00	Sommerturnier	Haslinger Hof	VG83
		13:00	3. Wertungsturnier	Altenplos	VG86
	15.	10:00	3. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	27.	10:00	Deutschlandpokal	Bonn	DSkV
	28.	9:30	Deutsches Vorständeturnier	Bonn	DSkV
September	02.	12:00	Inklusionsturnier	Bamberg	VG86
	09.		BL - RL - OL - LL		DSkV
	16.	10:00	4. Wertungsturnier	Mamming	VG83
		13:00	4. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
		10:00	3. Wertungsturnier	Creglingen	VG87
	23.	10:00	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		10:00	2. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG88
		10:00	5. Wertungsturnier	Schondorf	VG89
	24.	10:00	4. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
	30.	13:00	Deutscher Senioren Pokal	Bad Wildungen	DSkV
Oktober	01.	9:00	Deutscher Senioren Pokal	Bad Wildungen	DSkV
	03.	10:00	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
		10:00	Marktgemeindemeisterschaft	Wendelstein	VG85
	08.	10:00	Bayerischer Damenpokal	Manching, LK IN	VG83
	14.	10:00	4. Wertungsturnier	Schwarzenbruck	VG85
		10:00	6. Wertungsturnier	Marktobendorf	VG89
	15.	10:00	4. Wertungsturnier	Neubiberg	VG80
		10:00	Stadtmeisterschaft	Würzburg	VG87
	21.+22.	9:00	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Magdeburg	DSkV
	28.	10:00	3. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88

Termine 2017 (ohne Gewähr)

November	04.+05.		Städtepokalendrunde	Wismar	DSkV
	04.	10:00	Dziallas Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
		13:00	5. Wertungsturnier	Coburg	VG86
	05.	10:00	5. Wertungsturnier	Gaißach	VG81
	11.	10:00	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
	18.		Landesliga Aufstiegsrunde		BSkV
		10:00	4. Wertungsturnier		VG88
	19.	10:00	5. Wertungsturnier	Neubiberg	VG80
		10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	25.+26.		DSkV-Verbandstag	Rotenburg	DSkV
	25.	10:00	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	VG83
		13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
Dezember	02.	10:30	BSkV-Kongress	Offenbau	BSkV
	03.	11:00	Verbandstag	Gaißach	VG81
		14:00	Adventspreisskat	Gaißach	VG81
		14:00	Adventspreisskat	Gollhofen	VG87
	09.		Verbandstag	München	VG80
		13:00	Verbandstag	Aiterhofen, Lk SR	VG83
		13:00	Verbandstag	Altenplos	VG86
		10:00	Kongress	Veitshöchheim	VG87
		13:00	Kongress	Landsberg	VG89
	16.	10:00	Gänsepreisskat	Bad Füssing	VG83
	17.	14:00	Weihnachtspreisskat	Veitshöchheim	VG87
	30.	14:00	Silvesterpreisskat	Veitshöchheim	VG87



27. August in Bonn

Schiedsrichterlehrgang 2017

Bei schönem Wetter trafen sich am 10. Juni sechzehn wissenshungrige Skatfreunde und eine Skatfreundin zum 2-tägigen Schiedsrichterlehrgang in Manching. Sehr angetan vom schönen Manchinger Hof, dem netten Personal und den tollen Mitstreitern wurde am Samstag die Skatordnung mit Marion Ritter, Mitglied des Internationalen Skatgerichts, durchgearbeitet und zu allen Punkten der ISKO Regelfälle erörtert. Erst nach dem Abendessen wurde die Veranstaltung für 2 Serien Skat nach drinnen verlegt. Zwei Nachzüglern wurde noch ihr fehlendes Wissen beigebracht.

Nach dem Frühstück, die Meisten waren noch erschlagen vom „Input“ des vergangenen Tages, konnten die Skatwettspielordnung und die Schiedsrichterordnung erarbeitet werden. Gestärkt vom Mittagessen ging es an die Prüfung. Leider war wohl bei einigen Kandidaten der Speicher voll und man konnte „tilt“ hinter ihrer Stirn vermuten. Am Ende dieses Tages konnte Marion zwölf neue Schiedsrichter im Bayerischen Skatverband begrüßen.

Unsere neuen Schiedsrichter:

VG 80	Uli Wüst	VG 83	Manfred Achtziger Matthias Buchta Artur Christmann Erich Fuchs Robert Karl Gerd Reinhardt Walter Buggi
VG 81	Michael Alt Albert Vosseler		
VG 85	Reinhardt Grossmann		
VG 89	Martin Findeisen		

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen allen unseren neuen Schiedsrichtern ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen!

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.



2 x Regelkunde

Vorhand erhält das Spiel bei 18 und will Kreuz spielen. Sie drückt ordnungsgemäß und behauptet später, Kreuz angesagt zu haben. Der Kartengeber und Mittelhand verstehen „Herz“ und tragen unabhängig voneinander jeweils eine 10 in ihre Liste ein. Vorhand spielt nun Kreuz Buben aus, Mittelhand legt Herz 7 dazu. Vorhand denkt nun, dass 6 Trümpfe bei Hinterhand stehen und streckt sich, indem er seine Karten offen hinwirft. Als der Alleinspieler bemerkt, dass die Gegenspieler jeweils 3 Trümpfe haben, beansprucht er Spielgewinn wegen falschen Bedienens. Mittelhand und der Kartengeber beanspruchen Spielverlust, da der Alleinspieler aufgegeben habe und richtig bedient worden sei. Mittelhand und der Geber sind sich sicher, dass Herz angesagt wurde. Hinterhand sagt, dass er Kreuz verstanden habe. Der Alleinspieler will Kreuz angesagt haben.

Wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler hat sein Kreuzspiel gewonnen.

Begründung:

Nach ISkO 3.5.2 ist jeder einzelne der Gegenpartei gleichermaßen am Erfolg wie Misserfolg der Gegenspieler beteiligt. Es kommt immer wieder vor, dass der Alleinspieler irrtümlich ein Spiel ansagt, das er eigentlich nicht spielen will, weil er z.B. die angesagte Farbe gerade gedrückt hat. Wenn zwei Spieler der Gegenpartei (Mittelhand und der Kartengeber) im vorliegenden Fall „Herz“ verstanden und den Grundwert in die Spiellisten eingetragen haben, so liegt es nahe, dass der Alleinspieler tatsächlich auch „Herz“ gesagt hat. (Die Ansage „Herz“ kann aber auch vom Nachbartisch gekommen sein.) Da ein Spieler der Gegenpartei (Hinterhand) bestätigt, dass der Alleinspieler ein Kreuzspiel angesagt hat, ist zu Gunsten des Alleinspielers zu entscheiden. Da Mittelhand die ausgespielte Farbe nicht bedient hat, ist das Spiel für den Alleinspieler gewonnen.

Mittelhand reizt Vorhand bis 48 und passt dann. Vorhand sagt daraufhin euphorisch „Grand Hand“ an. Hinterhand protestiert, da sie ja gar nicht am Reizvorgang teilgenommen habe und verlangt, dass Vorhand vom Reizen auszuschließen ist. Hinterhand und Mittelhand begannen das Reizen mit 18. Bei 20 passt Mittelhand, da sie bei dem guten Blatt von Vorhand keine Gewinnchance sieht. Hinterhand sagt Null ouvert an und gewinnt. Jetzt ruft Vorhand einen Schiedsrichter.

Wird wie folgt entschieden:

Vorhand durfte nicht vom Reizen ausgeschlossen werden. Das Spiel wird eingepasst.

Begründung:

Der Alleinspieler ist zu einer gültigen Spielansage verpflichtet (siehe ISkO 3.4.1). Da im vorliegenden Fall der Reizvorgang noch nicht beendet war, konnte Vorhand noch keine gültige Spielansage abgeben. Mit der Aussage „Grand Hand“ hat sie aber kundgetan, dass sie mindestens einen Reizwert von 72 hält. Die voreilige Spielansage stellt keinen Regelverstoß dar. Da Mittelhand nach einem Reizgebot von 48 gepasst hat, war Hinterhand verpflichtet weiter zu reizen. Sie konnte keinesfalls mehr einen Null ouvert spielen. Der benachteiligte Spieler in Vorhand hat sein Spiel nicht durchgeführt und kann daher auch keine Wertung erhalten. Daher wird das Spiel gestrichen und als „eingepasst“ eingetragen.

Liga 2017 (ohne Gewähr)**1. Bundesliga Herren**

5	R	08.85.067	Euroskat.com Treuchtlingen	61.280	35
6	W	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	60.726	31

1. Bundesliga Damen

7	N	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	27.166	11
16	T	08.80.000	SG Rosenheim	20.134	5

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkte	WP
1	K	07 06 032	SSG Neger Kehl e.V	50.696	29
2	T	14 04 012	1. SC Dieburg II	45.803	24
3	C	08 85 067	Euroskat.com Treuchtlingen II	46.006	23
4	R	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	45.779	23
5	L	06 55 006	Schippe 8 Büchenbeuren I	44.831	21
6	B	14 03 001	Ohne Vieren Borsdorf	45.129	20
7	J	07 08 002	Sternwaldbrummer Freiburg	43.923	18
8	S	06 66 008	Skatfreunde Saarbrücken	44.493	17
9	M	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg I	42.062	17
10	A	07 04 007	SG 1985 Neckarau I	42.371	16
11	N	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim I	43.172	15
12	E	05 54 003	SC Hobby Spay	41.049	15
13	P	08 85 042	Robin Hood Nürnberg	41.737	13
14	D	07 05 023	Goldstadtasse Pforzheim	40.449	13
15	H	08 88 008	Herz Bube Neresheim	41.660	12
16	F	14 03 028	1. Hanauer SC 1962	40.949	12

Regionalliga Staffel 7

8	M	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	42.942	19
10	E	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	43.054	17
11	S	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	40.293	14

Regionalliga Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkte	WP
1	L	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	48.219	26
2	P	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	43.576	23
3	S	07.01.071	Reizende Jungs Heumaden	45.349	21
4	B	07.09.015	Escher Asse Ravensburg	44.659	19
5	E	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	44.552	19
6	M	08.80.025	Skatclub München-Süd	43.426	19
7	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	42.321	19
8	F	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	45.588	18
9	C	07.08.025	Dreiländereck Weil	44.930	18
10	T	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern	45.172	17
11	H	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	41.057	16
12	D	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	40.821	16
13	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	41.811	15
14	R	08.83.007	Gäuboden Straubing	40.784	15
15	A	07.01.046	Krauthofbuben II Ludwigsburg	42.175	14
16	N	08.88.010	Ohne Vier Heidenheim	42.187	13

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	M	08 80 004	Alter Peter München I	24.548	14
2	S	08 80 023	Germering 2000	24.044	12
3	R	08 88 005	Karo Dame Essingen	23.315	10
4	E	08 86 008	1. SC Arzberg 1983 e.V.	23.315	10
5	K	08 86 014	Erster SC Coburg	23.014	10
6	H	08 89 010	1. Lechfelder SC	21.805	10
7	B	08 88 029	Limes Skat Aalen	20.229	10
8	P	08 85 015	Burgbuben Feucht	23.842	9
9	A	08 86 017	Pik Sieben Bad Steben	23.671	9
10	F	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim III	21.711	9
11	L	08 88 012	SC Frankenhardt	20.727	9
12	T	08 83 008	1. SC Passau	21.663	8
13	D	08 80 018	Anzing Poing II	21.232	8
14	J	08 83 002	SC AVENTINUS Abensberg	19.962	7
15	N	08 83 017	Grand Hand Ingolstadt	18.969	5
16	C	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz I	19.067	4

Landesliga Nord

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	L	08 83 016	Frischauf Kelheim III	25.588	14
2	A	08 83 006	Skatfreunde Straubing I	24.623	14
3	N	08 88 001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	23.081	13
4	B	08 83 004	1.SC Regensburg I	23.476	12
5	M	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg II	21.891	12
6	D	08 88 014	Dinkelsbühl	21.224	10
7	S	08 85 023	1. SC Zirndorf	22.907	9
8	F	08 83 004	1.SC Regensburg II	21.287	9
9	T	08 88 027	Kreuz Ass Feuchtwangen	22.771	8
10	K	08 83 007	Gäuboden Straubing II	21.929	8
11	J	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	20.609	8
12	P	08 83 005	Die Wald-Buben Waldmünchen	20.151	7
13	C	08 85 043	1. Skatclub Noris	20.555	6
14	R	08 83 018	1. Abensberger SC Babo 2004	20.336	6
15	E	08 83 006	Skatfreunde Straubing II	20.641	5
16	H	08 83 001	1. SC Schwandorf	17.003	3

Landesliga Süd

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	P	08.80.019	Contra Re Höhenkirchen I	24.909	15
2	L	08.83.009	1. Ergoldinger Skatclub	24.961	13
3	N	08.80.006	Lohhofer Spitzbuam	24.513	12
4	F	08.80.004	Mit Vieren Penzberg	24.178	11
5	D	08.83.010	Alter Peter München	23.575	11
6	R	08.80.006	Lohhofer Spitzbuam	21.738	10
7	B	08.89.011	Bad Wörishofen	21.661	10
8	M	08.83.014	Landshüter Fuchse II	21.745	9
9	T	08.80.015	Herz Bube München	21.068	9
10	J	08.80.010	Jahn Bogenhausen	20.433	8
11	H	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz III	20.263	8
12	A	08.83.010	Herz Dame Eggenfelden	21.864	7
13	K	08.83.014	Landshuter Fuchse I	21.605	7
14	E	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz II	20.694	7
15	S	08.80.019	Contra Re Höhenkirchen II	18.836	7
16	C	08.83.015	1. SC Bad Füssing	0	0

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Franz Jackermeier gewinnt das 12. SKAT-Spargelturnier bei Babo Abensberg

10 Damen und 49 Herren reizten beim 12. SKAT-Spargelturnier am 13. Mai 2017 beim SKAT-Club Babo in Abensberg-Sandharlanden. Überlegen mit 3.298 Punkten, sicherte sich Franz Jackermeier („Frischauf Kelheim“) den Tagessieg des 2-Serien-Turniers. Zweiter wurde Johannes Kulzer („Alter Peter“, München) mit 2.875 Punkten vor Josef Staller („Herz Dame Eggenfelden“) mit 2.872 Punkten. Beste Dame wurde Inger Schmidhuber mit 2.499 Punkten.

Acht 3er Mannschaften spielten um den Tagessieg. Überlegen sicherte sich Herz Dame Eggenfelden mit 7.602 Pkt. den 1. Platz mit Josef Staller, Ludger Teilmeier und Jochen Wenger, vor Aventinus Abensberg mit Franz Jackermeier, Karl Wolff und Johann Käferlein mit 7.160 Punkte. Für den 3. Platz reichten den Schwandorfern Peter Link, Peter Gensicke und Klaus Jäger 5.571 Punkte. Unter www.babo2004.de - Button „Ranglisten Spargeltturnier 2017A“ - sind alle Ergebnisse zu finden.



Mittelschule Kelheim



Der Schulleiter der Wittelsbacher Mittelschule, Herr Tobias Oetl, hatte die tolle Idee, mit Kelheimer Vereinen und den Schülern ein Schulfest am Freitag, den 26. Mai 2017, zu feiern.

Vier Girls und vier Boys informierten sich 105 Minuten über SKAT. Johann Käferlein (SKAT-Club „Aventinus“ Abensberg) und Gerhard Neiderer (SC „Babo“) in Vertretung von „Frischauf Kelheim“, spielten nach 20 Minuten Info das anspruchsvolle Kartenspiel Skat mit den Schülern.

Die Schüler wurden eingeladen, an den wöchentlichen SKAT-Kursen des 1. Abensberger SKAT-Clubs in Jana's Cafe in Abensberg ihre Kenntnisse zu verbessern.

Ein großes Dankeschön geht an die Lehrkraft Nicole Wirth aus Straubing für die konzentrierte Mitarbeit. Kontakte zu Schulleitern sind eine große Hilfe.

Gerhard Neiderer

Mittel- und Oberfränkischer Skatverband e.V.

Gemeinsames Wertungsturnier in Erlangen

In der jüngeren Vergangenheit hatten sich beide Verbände mehrfach und schon fast regelmäßig zusammengetan, wenn es um die Austragung von Bayernpokalen ging – aber „WT ohne BP“? Die Idee des MfrSkV war im Sommer 2014 so neu und ungewöhnlich, dass es fast drei Jahre (!) dauerte, bis der Plan in die Tat umgesetzt werden konnte. Man sollte nicht glauben, wie viele Kleinigkeiten es zuvor einvernehmlich zu regeln galt und dann gab es ja auch noch Terminprobleme. Fazit: Gut Ding will Weile haben – und **GUT** ist es geworden!

Am 23. Mai 2017 trafen sich auf Einladung des MfrSkV e.V. dann 108 Skatbegeisterte (54 aus Mittelfranken, 49 aus Oberfranken, dazu hochrangige Gäste aus Ober- und Niederbayern) im Sportheim des ATSV Erlangen zu den WT-üblichen 3 Runden. Sie alle wurden von Sabine Gelius, Präsidentin des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V., ganz herzlich begrüßt – und dann ging es auch schon los.

Eine knappe Entscheidung gab es in der Einzelwertung - Bruno Schreiber von den Aischgründern Neustadt hatte mit 4.199 Punkten die Nase vorn vor Stefan Eder (Robin Hood Nürnberg, 4.090 Punkte) und Dieter Pflaum (Forellen Forchheim, 4.074 Punkte).



von links nach rechts: Dieter Pflaum, Bruno Schreiber, Stefan Eder

Hätte der zweitgenannte Spieler sich auf seine Stärken besonnen und das letzte Spiel in Vorhand eingepasst, wären 110 Minuspunkte weniger und der Sieg mit 1 Punkt Vorsprung zu Buche gestanden.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung – die Einzelergebnisse lagen zwischen 3.255 und 4.074 Zählern) belegten die Forellen Forchheim mit stolzen 14.745 Punkten den 1. Platz in der Teamwertung.

Es folgten die Aischgründern aus Neustadt, die es in der Besetzung Erwin Kraus, Reimund Pohli, Michael Frühwald und Bruno Schreiber auf 13.330 Punkte brachten. Platz 3 ging an Robin Hood Nürnberg; Jürgen Ritz, Fritz Hellmann, Stefan Eder und Robert Langer erreichten 13.000 Punkte.

Die detaillierten Ergebnisse der Einzel- und Mannschaftswertung wie auch der aktuelle Zwischenstand der Jackpot-Wertung finden sich auf der Internetseite des MfrSkV e.V.:

http://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3850

Für „oberfranken-spezifische“ Resultate wird auf

http://www.dskv.de/LV_08/VG86/pages/Ergebnisse2017/2.WT.php

verwiesen.



von links nach rechts: Dietmar Schellenberger, Heinz Hofmann, Johann Kröner, Dieter Pflaum

Zum Turnierverlauf gestatte ich mir als „Zugereiste“ folgende Anmerkungen:

- Das Spiellokal war so einfach zu erreichen, dass man es auch ohne Navi schaffen konnte - den teilweise notwendigen „U-Turn“ haben alle, die aus der falschen Richtung kamen, geschafft.
- Es war mal ganz was anderes – und durchaus erfreulich –, sich mittags „griechisch“ versorgen zu lassen. Das Preis-/Leistungsverhältnis war absolut in Ordnung und die in der Mitte des Turniers auftretenden Engpässe bei der Getränkeversorgung wurden ja nach entsprechender Meldung recht zügig behoben.
- Der Preistisch konnte sich sehr gut sehen lassen.
- Ein Spielleiter, der sich ganz auf die Organisation einer Veranstaltung konzentrieren kann, ist von Vorteil – und Ingo Reichel hatte das Turnier perfekt im Griff.
- Die zurückgehenden Mitgliederzahlen führen in Oberfranken dazu, dass man doch immer öfter mit denselben Mitspielern zusammen kommt. Ich fand es ausgesprochen erfreulich (und konnte auch gleichlautende Äußerungen anderer Teilnehmer registrieren), mal auf ganz andere Mitspieler und dann auch noch die/den ein oder andere/n „mittelfränkischen“ Bekannte/n zu treffen.
- Last, but not least – aber das ist ein sehr persönlicher Kommentar:
Als Spielleiter einer VG bei einem WT arbeitslos zu sein – was will man mehr?

Und dann nochmal zurück zum Anfang:

Da hatte ich von „neuer/ungewöhnlicher Idee“ geschrieben – aber das ist nur die halbe Wahrheit.

Bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre waren mittel- und oberfränkische Skatfreunde mehr oder weniger immer gemeinsam zugange, denn der OfrSkV e.V. wurde erst 1979 gegründet; frühere Turniere waren immer „nordbayerische“ Veranstaltungen. Rund ein Siebtel aller Teilnehmer aus den Reihen des OfrSkV e.V. (und vermutlich gilt diese Quote auch für den MfrSkV e.V.) wird sich womöglich noch an diese Zeiten erinnern können.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

1. Wertungsturnier des Mainfränkischen Skatverbandes

Am 13 Mai 2017 fand im Feuerwehrhaus Veitshöchheim das 1. Wertungsturnier des Mainfränkischen Skatverbandes statt. Ausrichter war Skatclub Herz Bube. Spielleiter Rolf Diehm und der Vorsitzende von Herz Bube, Dieter Fischer, konnten 50 Teilnehmer begrüßen. Gespielt wurden 3 Serien. Pünktlich um 10 Uhr begann das Reizen um die Punkte.

Um 17 Uhr stand mit Klaus Ordnung von den Skatfreunden Lohr der Sieger fest. Er erreichte 3.821 Punkte. Platz 2 belegte Alfred Schwarzkopf (Kahlgründer Skatfreunde) mit 3.798 Punkten, gefolgt von Wolfgang Strohmenger (Skatfreunde Lohr) mit 3.662 Punkten. Spiel-leiter Rolf Diehm sprach dem Skatclub Herz Bube seinen Dank für den reibungslosen Ablauf des Turniers aus.



Wolfgang Strohmenger – Klaus Ordnung – Alfred Schwarzkopf

Dieter Fischer

Unser lieber Skatfreund

Hans Gerach

* 07. Oktober 1938 † 04. Mai 2017
hat sein letztes Spiel gemacht.
Schade.

Wir vermissen ihn und verlieren in ihm einen Freund und
ausgezeichneten Skatspieler.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.



Vorstandschaft und Mitglieder des Skatclub Alter Peter München



**Liebe Skatfreunde,
die Abteilung Kartenspiele im Gehörlosen-Sportverein Bamberg e.V.
lädt Euch zum**

2. SKAT-INKLUSIONSTURNIER

**für hörbehinderte und auch hörende Skatspieler/innen
Konkurrenzen: Einzel und 3er-Mannschaft
am Samstag, den 2. September 2017,**

recht herzlich ein.

- Austragungsort:** Klemens-Fink-Zentrum, Babenberger Ring 1, 96049 Bamberg-Südwest
(Bushaltestelle: Waizendorfer Straße)
- Modus:** Gespielt werden 3 Serien (je 32 Spiele an 4er-Tischen/je 24 Spiele an 3er-Tischen)
nach den Regeln der Internationalen Skatordnung
- Ablauf:** Einlass: ab 10:30Uhr
Begrüßung: ab 11:45 Uhr
Beginn: ca.12:00 Uhr
Siegerehrung voraussichtlich gegen 18:20 Uhr
- Startgeld:** Einzelwertung: 11,00 € (einschl. Kartengeld)
Das Startgeld wird als Geldpreise und weitere Sachpreise ausgegeben.
1.Preis: 1,75 € je Teilnehmer
2.Preis: 1,50 € je Teilnehmer
3.Preis: 1,25 € je Teilnehmer
4.Preis: 1,00 € je Teilnehmer

Mannschaftswertung (3er-Teams): zusätzlich 15,00 €
Das Mannschaftsstartgeld wird vollständig ausgezahlt!
- Bußgeld:** 1.-3. verlorenes Spiel je 0,50 €, ab 4. verl. Spiel je 1,00 €
- Eingepasste Spiele:** 0,50 €
- Anmeldung:** bis **26.August 2017** – wahlweise:
per E-Mail: gsv.bamberg-kartenspiele@bambit.de
per Post: GSV Bamberg Kartenspiele, Babenberger Ring 1, 96049 Bamberg

Eine gute Anreise in die Kulturstadt Bamberg wünschen mit denksportlichen Grüßen und
einem herzlichen „GUT BLATT“



Niederbayern

**SKATVERBAND
NIEDERBAYERN / OBERPFALZ e.V.**
Verbandsgruppe 83 im DSKV

Sitz in Straubing



Oberpfalz

lädt zum 31. Bayerischen Damenpokal am Sonntag, den 8. Oktober 2017 in Manching ein.

Spielstätte: Manchinger Hof www.manchinger-hof.de
Geisenfelder Straße 15
85077 Manching Tel. 08459 860

Beginn: 10.00 Uhr -> Meldeschluss 9:45 Uhr

Startgelder: Einzel 12,00 € inkl. Kartengeld
Pärchen Skat 10,00 € zusätzlich

Verlustspielgeld: Durchgehend pro verlorenem Spiel 1,00 €

Spielmodus: 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V. Damen und Herren spielen getrennt.

Pärchen Wertung Gleichzeitig findet ein Pärchen Skat (eine Dame, ein Herr) statt.

Preise: 1. Preis 2,00 € pro Teilnehmer/in Weitere Geldpreise an 25% der TN
2. Preis 1,50 € pro Teilnehmer/in Jede Teilnehmerin erhält ein
3. Preis 1,00 € pro Teilnehmer/in Erinnerungsgeschenk!

Anmeldung: (*Nachname, Vorname, Verein*) bis Freitag, 06. Oktober 2017 an
Joachim Wenger -> joachim.wenger@gmx.de oder Tel. 0871 67909

Vorturnier zum Bayerischen Damenpokal

Spielstätte Manchinger Hof

Termin: Samstag, 07.10.2017

Spielbeginn: 18:00 Uhr, Anmeldeschluss 17:50 Uhr

Startgeld: 10,00 €, Verlustspielgeld: je Spiel 1,00 €

Spielmodus: 2 Serien à 48 Spiele, Herren sind herzlich willkommen.

Preise: Das gesamte Startgeld wird an 25% der Teilnehmer ausgeschüttet.

Übernachtungsmöglichkeit:

Manchinger Hof Tel. 08459 860
Geisenfelder Straße 15 HP www.manchinger-hof.de
85077 Manching E-Mail: info@manchinger-hof.de

Zimmerpreise inklusiv Frühstück: EZ 55,00 €; DZ pro Person 40,00 €.

Reservierungen (Stichwort Damenpokal) bitte selbst bis spätestens 30. September 2017 vornehmen.

Wir wünschen Euch allen eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

Inger Schmidhuber

Dori Kurz

Damenreferentin VG 83

Damenreferentin

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.

Bayerischer Skatverband e.V.